

# Gemeinschaft der Heeresflieger

- seit 1989



GdH Dachverband - Vorsitzender

*Liebe Kameraden,  
meine Herren!*

Seit kurzem gibt es das Buch „Fliegen im Heer“. Verfasser dieses zunächst im Eigenverlag in begrenzter Auflage verteilten Werks ist unser ehemaliger Schirmherr, **Brigadegeneral a.D. Fritz Garben** - bis März 1999 General der Heeresflieger.

Mir gegenüber hat er betont, dass er „bewusst kein Sachbuch sondern ´nur` persönliche Erinnerungen“ veröffentlichen wollte.

Viele von uns dürften darin aber sicherlich auch Begebenheiten ihres eigenen beruflichen Lebens erkennen und auffrischen können ...

Abschließend stellt der Autor dieses 239 Seiten umfassenden, bebilderten Werks fest:

„ ... Aufgrund der Aktivitäten als Pensionär und natürlich durch den zeitlichen Abstand zur Dienstzeit entfernt man sich unweigerlich immer mehr von der Truppe. Umso dankbarer sind wir heute, dass vor Jahren die Gemeinschaften der Heeresflieger (GdH) gegründet wurden, in denen jeder Pensionär sein kameradschaftliches Zuhause finden kann. Alle zwei Jahre lädt die Heeresfliegerwaffenschule die GdH-Mitglieder zu einer zentralen Informationsveranstaltung nach BÜCKEBURG ein ...“

... und damit bin auch ich noch kurz beim Thema „**Bundestreffen**“:

Es bleibt dabei! Wie bereits mehrfach angekündigt wird es am 21. Oktober 2004 in BÜCKEBURG durchgeführt werden: vormittags Sitzung des Beirats, nachmittags Informationsprogramm für alle - vorläufiges Motto: „Die Heeresfliegertruppe in der Struktur Heer 2010“ - natürlich mit „Praxis-Blick in die Gegenwart“, abends dann unser Kameradschaftstreffen.

Das Programm sowie Hinweise zu Anmeldung und Unterbringungsmöglichkeiten (leider steht wie schon in den letzten Jahren dienstliche Unterkunft nicht zur Verfügung) werden den Vorsitzenden der örtlichen Gemeinschaften Ende Juni / Anfang Juli zugestellt werden, so dass sicher genügend Zeit verfügbar sein dürfte, alle erforderlichen Informationen den Mitgliedern zugänglich zu machen.

Für heute grüße ich herzlich

*Jhr*

Konrad Roesen, Oberst a.D.



## GdH

### INFO 2/2004

Herausgegeben von der

**Gemeinschaft der  
Heeresflieger  
GdH - Dachverband**

**Redaktion:**

Oberst a.D. Konrad Roesen  
Bückebergstr. 34  
31707 Heeßen  
Tel. 05722 / 81281  
E-Mail:  
gdh.dachverband@arcor.de

**Layout:**

Hptm a.D. Gerd-Holger Behn  
Am Hang 26  
31707 Heeßen  
Tel. 05722 / 85588  
Fax: 0180 506 033 404 644  
E-Mail:  
ghbehn@t-online.de



## Neues aus dem „Mutterhaus“ der Heeresfliegertruppe

BÜCKEBURG

### Heeresfliegertruppe unter neuer Führung

Am 12. März 2004 wurden die Aufgaben des Generals der Heeresflieger und das Kommando über die Heeresfliegerwaffenschule von **Brigadegeneral Bernhard Granz** an **Oberst Richard Bolz** übertragen. Zu Ehren des scheidenden Kommandeurs traten neben den Abordnungen der Teildienststellen der Heeresfliegerwaffenschule Fahnenabordnungen der französischen Heeresfliegerschule und des Deutsch-Französischen Heeresfliegerausbildungszentrums TIGER aus LE LUC sowie Fahnenabordnungen der Heeresfliegerverbände an.

Der Kommandeur der Heereschulen und stellvertretende Amtschef des Heeresamtes, **Brigadegeneral Ulrich Keppler**, würdigte die Verdienste von Brigadegeneral Granz um die Weiterentwicklung der Heeresfliegertruppe auf dem durch hohe Herausforderungen gekennzeichneten Weg in die Struktur 2010, verbunden mit der Aufforderung an Oberst Bolz, diesen konsequent weiterzuverfolgen.

An **Herausforderungen** wird es in der Tat nicht mangeln.

Die Feinausplanung der Struktur 2010 wird die Heeresfliegerführung noch einige Monate beschäftigen. Gleichzeitig steht die Einführung des Kampfhubschraubers TIGER und des leichten



*Foto: HFlgWaS*  
v.l.n.r. Brigadegeneral Granz,  
Brigadegeneral Keppler,  
Oberst Bolz

Transporthubschraubers NH90 an.

Die Aufnahme der fliegerischen Ausbildung auf dem Kampfhubschrauber TIGER in Le Luc ist nach wie vor auf den 01.10.2004 datiert.

Der Beginn der Ausbildung der ersten Fluglehrer auf dem leichten Transporthubschrauber NH90 ist derzeit für den 01.05.2005 in Bückeburg vorgesehen. Den dann der Heeresfliegerwaffenschule zulaufenden 12 NH90 müssen aus infrastrukturellen Gründen die 20 UH-1D weichen.

Der **Ausbildungsflugbetrieb** auf diesem nun fast 40 Jahre in Betrieb befindlichen Luftfahrzeugmuster wird Anfang 2005 in das Ausbildungszentrum C auf den Flugplatz CELLE-WIETZENBRUCH verlegt. In **Celle** wird dann die Ausbildung auf **BO105** und **UH-1D** durchgeführt.

Im Zuge der Verlegung der UH-1D wird auch die Anflugfähigkeit des Flugplatzes CELLE-WIETZENBRUCH nach Instrumentenflugregeln wiederhergestellt.

Dazu wird wieder eine Kontrollzone eingerichtet und das NDB Celle auf den Flugplatz verlegt. Ferner wird im nächsten Jahr die Radarflugkontrolle (GCA) infrastrukturell fertiggestellt sein.

In BÜCKEBURG wird somit in absehbarer Zeit das über Jahrzehnte vertraute Geräusch der UH-1D mehr oder weniger verschwinden.

Gleiches gilt auch für die Alouette II, die nach derzeitigem Stand wohl endgültig (!!!???) Ende 2005 nach fast 50 Jahren zuverlässigen Dienstes „ausgephast“ werden soll.

*Runge, Oberstlt*

**BÜCKEBURG**

**519 Tage in der Luft**

Als erster Hubschrauberpilot und Fluglehrer der Heeresflieger, vermutlich auch der Bundeswehr, feierte **Hauptmann Wolfgang Gastorf** vor kurzem seine **12470. unfallfreie Flugstunde**.

Dabei handelt es sich ausschließlich um „oliv“, also bei der Bundeswehr geflogene Hubschrauberzeit. Bei 33 Flugdienstjahren entspricht dies einem Jahresdurchschnitt von 378 Stunden. Erbracht wurde die Zeit auf Alouette II, BO 105 und EC 135. Gastorf hat fast 150 Soldaten in ver-



Foto: Pech

schiedenen fliegerischen Lehrgängen aus- und weitergebildet und allein auf der **Alouette II ca. 8950 Stunden** geflogen.

Am 30.06.2004 tritt der 53-Jährige in den Ruhestand und kann sicher sein, dass sein Rekord unter den gegebenen Umständen Bestand haben wird.

Bei seinem vermutlich vorletzten Flug beim Bund hatte man Gastorf auf die **Alouette 7511** eingeteilt, die mit **11156:25 Stunden** ihrerseits die Älteste der noch fliegenden 24 „Militär-Lerchen“ ist.

*Pech, Oberstlt a.D.*

**BÜCKEBURG**

**Offizieranwärter zu Lebensrettern ausgebildet**

Seit 1953 werden die Offizieranwärter des Truppendienstes in der Lehrgruppe B „nebenbei“ auch zu Lebensrettern ausgebildet.

Die Bückeburger Ortsgruppe der DLRG mit **Stabsfeldwebel a.D. Frieder Wurl** und seiner Frau als „Motoren“ machte seit September letzten Jahres die jungen Leute einmal pro Woche nach Dienst mit Theorie und Praxis der Wasserrettung vertraut.

So konnten vor kurzem wieder einmal drei Rettungsschwimmabzeichen in Bronze, 60 in Silber und sieben in Gold überreicht werden.

Einmalig ist hierbei wohl der „Fall“ **des Hauptgefreiten Dennis Becker**, der in Bückeburg erst mal schwimmen gelernt und dann auch noch das Rettungsschwimmabzeichen in Bronze erworben hat.

*Pech, Oberstlt a.D.*



Foto: Pech

**LAUPHEIM**

**Ehemalige über wichtige Sozialfragen informiert**

Mit viel Engagement und anschaulich geschilderten Beispielen aus seiner jahrelangen Tätigkeit frischte der Sozialberater der Standortverwaltung Ulm in einer Informationsveranstaltung der Gemeinschaft Laupheimer Heeresflieger vorhandenes Wissen über den Sozialdienst der Bundeswehr auf und fügte die Neuerungen und Änderungen hinzu.

Dabei spannte er einen Bogen von der Wichtigkeit des Sozialdienstes für Aktive wie Ehemalige und den Möglichkeiten sie zu

nutzen bis zu den Kosten, die seit dem 1. Januar allen Bürgern nach den Gesetzesänderungen zusätzlich aufgebürdet werden. Sie treffen auch die Ehemaligen des öffentlichen Dienstes, sprich die ehemaligen Soldaten.

So wurde denn auch die Gelegenheit, den Fachmann mit allgemein interessierenden Fragen zu „löchern“, hinreichend genutzt.

*Nommensen, OStFw a.D.*

**BÜCKEBURG**

**Erstes Ehemaligentreffen der Lehrgruppe A / Heeresfliegerwaffenschule**



1. Ehemaligentreffen der Lehrgruppe A der HFlgWaS

Achum, 07. Mai 2004

Foto: HFlgWaS

Der Kommandeur der Lehrgruppe A, **Oberstleutnant Lothar Hampe**, lud ein und 90 ehemalige Angehörige der Lehrgruppe, verstärkt durch 20 aktive Kameraden, trafen sich am 07. Mai zu einem informativen und geselligen Nachmittag und Abend auf dem Flugplatz Achum. Dabei waren Ehemalige, die die Lehrgruppe bereits 1975 verlassen hatten.

Am weitesten angereist war ein Kamerad aus der Schweiz.

**Das Interesse und die Zustimmung waren so groß, dass mehrfach der Wunsch geäußert wurde, diesem ersten Treffen in angemessenen Zeitabständen weitere folgen zu lassen.**

*Möhle, Oberstlt a.D.*

**NEUHAUSEN Ob Eck**

**Ernennung zum Ehrenmitglied**

Am 5. Mai 2004 vollendete unser langjähriges Mitglied, **Oberstabsfeldwebel a.D. Hans-Georg Kaminski**, sein 80. Lebensjahr. Als Dank und Anerkennung für seine langjährige und treue Mitgliedschaft hat die Kameradschaft der Heeresflieger Neuhausen ob Eck ihn zum **Ehrenmitglied** ernannt.

*Dembowski, Hptm a.D.*



*Foto: Kameradschaft der Heeresflieger Neuhausen ob Eck*

**MENDIG Neuwahlen des Vorstands**

Am 8. März 2004 wurde im Rahmen einer Mitgliederversammlung der Vorstand der Gemeinschaft Mendiger Heeresflieger neu bestimmt:

- 1. Vorsitzender **Hptm a.D. Helmut Feldmeier**
- 2. Vorsitzender u. Geschäftsführer **RAR a.D. Hans Renschke**
- 1. Beisitzer **Hptm a.D. Peter Formatschek**
- 2. Beisitzer **Oberstlt a.D. Klaus Zernia**

*Renschke, RAR a.D.*

**NIEDERSTETTEN Mitgliederversammlung**

Am 26. April 2004 wurde die 2. Mitgliederversammlung der Gemeinschaft der Heeresflieger NIEDERSTETTEN durchgeführt. Der Kommandeur des Hubschraubertransportregiments 30, **Oberst Heinrich Bierbrauer**, informierte hierbei die teilnehmenden Mitglieder über Entwicklungstendenzen der Heeresfliegertruppe sowie über die aktuelle „Lage vor Ort“. Die Gemeinschaft umfaßt nach der Neugründung 36 Mitglieder; der Kassenstand ist zufriedenstellend. Im Juli soll eine Fahrt in den Raum BAD BERGZABERN und WISSENBOURG / ELSASS durchgeführt werden (Westwall und Maginot-Linie), für den Herbst dieses Jahres ist ein Besuch der Sternwarte in Weikersheim mit anschließender Weinprobe vorgesehen.

*Schröder, Oberstlt a.D.*

**HOHENLOCKSTEDT Traditionsgemeinschaft HF1gRgt 6 „Hungriger Wolf“ gegründet!**



Die „Hungrigen Wölfe“ bleiben im Gedächtnis

„14 Aufrechte“ haben am 22.11.2003 den 1. Vorstand der Gemeinschaft gewählt:

- Vorsitzender **Gunter Fleckenstein**
- stellv. Vorsitzender **Wolf-Dieter Maß**
- Kassenwart **Klaus Rademacher**
- Schriftführer **Uwe Nielsen**
- Beisitzer **Dieter Hahne**
- Kassenprüfer **Bernd Witzdam / Willi Lühje**

Als Initiator der Gründung gilt der ehemalige Kommandeur der LfzTAbt 62, **Oberstlt a.D. Dieter Hahne** (wunschgemäß als Beisitzer im Vorstand).

Die Gemeinschaft hat das Ziel,

- die Erinnerung an die „Hungrigen Wölfe“ und ihren Geist stets wach zu halten
- sich der Pflege der Kameradschaft ehemaliger Angehöriger der Einheiten des Hungrigen Wolfes und derer Familien zu widmen,
- Verbindungen zu den Heeresfliegern, der Gemeinschaft der Heeresflieger und den finnischen Heeresfliegern zu halten sowie
- die Verbindung zu den ehemaligen Patenschaften der Heimatgemeinden zu pflegen

*Hahne, Oberstlt a.D. und [www.hungriger-wolf.de](http://www.hungriger-wolf.de)*

**Die Gemeinschaft kann sich der Unterstützung des Dachverbands sicher sein.**

**BÜCKEBURG**

**Die GdH Bückebug trauert um ihre Mitglieder**

- \* 17.12.1912 **Oberstleutnant a.D. Johannes Lutter** † 13.03.2004
- \* 09.04.1937 **Oberfeldwebel d.R. Johannes Aptyka** † 01.05.2004
- \* 09.01.1946 **Hauptmann a.D. Robert Sieder** † 20.05.2004

**Sie bleiben uns in der Erinnerung kameradschaftlich verbunden**

*Müller, Oberstlt a.D.*



## J a h r e s h a u p t v e r s a m m l u n g

Am 27. März 2004 fand im Traditionsraum des ehemaligen Offizierheims NEUHAUSEN ob ECK die Jahreshauptversammlung der **Altkameradschaft der Heeresflieger** statt.

Dabei wurde ein neuer Vorstand gewählt, da der 1. Vorsitzende, **OStFw a.D. Frank Rahm und seine Frau Roswitha**, zugleich Schriftführerin, wegen bevorstehenden Umzugs nach OBERFRANKEN nicht mehr zur Verfügung stehen.

Nach dem Gedenken an verstorbene Mitglieder ging OstFw a.D. Rahm auf die Aktivitäten des vergangenen Jahres ein und konnte als Highlight den Anstieg der Anzahl der **Mitglieder auf nunmehr 115** vermelden. Dies ist mit ein Verdienst des neuen 2. Vorsitzenden, **HptFw d.R. Rudi Noetzold**, der im Kreise seiner ehemaligen Bordmechanikerkameraden kräftig die Werbetrommel gerührt hat.

Danach verlas der Kassenwart, **OLt d.R. Klaus Gerach**, den Kassenbericht. Die Kassenprüfer **Hptm a.D. Jochen Schmid** und **StFw a.D. Lothar Rehder** sprachen sich lobend über die Buchführung aus, bei der es wie immer keine Beanstandungen gab.

Nach Entlastung des alten Vorstands wurde unter der Wahlleitung des ehemaligen 1. Vorsitzenden, **OStFw a.D. Heinrich Bastuck**, als **Vorstand** für die nächsten zwei Jahre gewählt :

1. Vorsitzender	<b>Hptm a.D. Rolf-Rainer Dembowski</b>
2. Vorsitzender	<b>Hfw d.R. Rudi Noetzold</b>
Kassenwart	<b>OLt d.R. Klaus Gerach</b>
Schriftführer	<b>Hptm a.D. Klaus Häufle</b>
... außerdem als Kassenprüfer:	
<b>StFw a.D. Jürgen Koch</b> und <b>StFw a.D. Lothar Rehder</b>	

„Ich habe mich nach der Wahl bei der scheidenden Schriftführerin, **Frau Roswitha Rahm**, für vier Jahre in dieser Funktion mit einem Abschiedspräsent bedankt.

**Die Altkameradschaft Neuhausen ob Eck wünscht den ehemaligen Vorstandsmitgliedern in ihrer neuen Umgebung alles Gute. Sie sind jederzeit in Neuhausen herzlich willkommen!**

So der neue Vorsitzende ...



### Der neue und der alte Vorstand

Rudi Nötzold, Klaus Gerach - Frank Rahm, Roswitha Rahm -  
Rolf-Rainer Dembowski und Klaus Häufle

Die Jahreshauptversammlung beschloss weiterhin, den Namen der Altkameradschaft zu ändern.

Ab sofort gilt die **neue Bezeichnung**

### Kameradschaft der Heeresflieger NEUHAUSEN OB ECK.

Ihr Emblem ist das Barettabzeichen der Heeresfliegertruppe ohne Eichenlaub und Flagge.

Die Kameradschaft der Heeresflieger Neuhausen ob Eck ist im Internet zu erreichen unter der Homepage [www.edph.de](http://www.edph.de)

Als nächste Veranstaltungen stehen ein Besuch der Firma Eurocopter in DONAUWÖRTH und das jährliche Grillfest am 21. August auf dem Programm.

**Zum Grillfest sind alle ehemaligen EDPH'ler herzlich eingeladen!**

*Dembowski, Hptm a.D.*

## DACHVERBAND

„Habe ich heute Post bekommen?“

Das ist die wohl am häufigsten gestellte Frage der Soldaten in den deutschen Feldlagern im Ausland.

Die Bundeswehr hat sich seit ihrer Aufstellung bereits an vielen Einsätzen zur Hilfestellung in aller Welt beteiligt. Seit 1990 nimmt sie nun auch in größerem Umfang an der ganzen Bandbreite internationaler Einsätze teil.

Auch die Heeresfliegertruppe ist an internationalen Einsätzen zur Konfliktverhütung und Krisenbewältigung im Einklang mit der Charta der Vereinten Nationen beteiligt.

Man könnte vermuten, die **Feldpost** wäre im Zeitalter von Handy und e-mail ein **alter Hut**.

**Bei weitem nicht!** Ein Handygespräch ist zwar schön - man hört die gewohnten Stimmen aus der Heimat - aber es ist doch schnell vergessen.



Einsatzland und Heimat ist durch die Versorgung mit Feldpost sichergestellt - zwar auf Umwegen, aber es klappt!

Zunächst wird die Feldpost im Einsatzland durch das dortige Feldpostamt mit einem „**Feldpoststempel**“ versehen. Danach wird die Feldpost in der Regel per Luftfracht ins Heimatland verbracht. Zunächst noch über die **Feldpostleitstelle GERMERSHEIM**, heute fast ausschließlich über die Feldpostleitstelle in DARMSTADT wird die Feldpost auf den „normalen“

## ... statt Handy

Ein Brief von zu Hause, aber auch die **Feldpostkarte** der Angehörigen ist von Dauer - ein Stück fühlbare Heimat und Verbundenheit.

Die Verbindung zwischen Einsatzland und Heimat ist durch die Versorgung mit Feldpost sichergestellt - zwar auf Umwegen, aber es klappt!

Postweg gebracht.

Anfangs wurde bei der postalischen Versorgung noch improvisiert:

Soldaten gaben der jeweiligen Luftfahrzeugbesatzung, die vor Ort war, die Post mit, die dann ein Besatzungsmitglied beim nächsten Postamt am Heimatflughafen oder bei der Poststelle der Einheit abgab.

Zunächst waren die „Feldpostsendungen“ für unsere Soldaten noch kostenlos.

**Heute können die Soldaten aus allen Einsatzländern ihre Feldpost zu Inlandstarifen versenden.**

Inzwischen wird der Bundeswehrsoldat sehr gut mit **Bild-Feldpostkarten** aus dem jeweiligen Einsatzland versorgt, die er am Einsatzort erwerben kann. Die **Anzahl** der Bild-Feldpostkarten ist mit der Vielfalt an Einsätzen zwischenzeitlich auf **ca. 350 Karten** angestiegen.

*Wilke, StFw a.D.*